



Die Zeitung der KinderUniGraz

15. Juli 2022

Klima-Alarm: Wie Kinder die Erde retten (können)

Seiten 2/3



Ernährung

Warum ich Vegetarierin bin.

Seite 7

Besuch

Bildungsminister besuchte die Kinderuni.

Seiten 8/9

Unterhaltung

Hier wird's rätselhaft und lustig.

Seiten 17 bis 20



Wie Kinder die Erde r

Zu diesem Zeitpunkt braucht unsere Erde dringend Hilfe. Sie braucht uns wegen des Klimawandels, doch nicht alle Menschen wollen das einsehen oder verstehen. Der Klimawandel verändert die Erde brutal, und das können wir auch schon spüren. Zum Bei-

spiel merken wir, dass es wärmer wird, wegen der Erderwärmung.

Es ist Zeit, etwas zu unternehmen, jeder für sich. Das bedeutet nicht, dass wir ohne Strom oder ohne Internet leben müssen, sondern, dass jeder von uns auf die kleinen oder großen Dinge achten

muss, damit unser Planet noch lange überleben kann. Es ist egal, wie alt man ist oder wo man lebt, es geht nur darum, dass man etwas tut. Und natürlich hat man nicht überall dieselben Möglichkeiten, etwas zu verändern, also müssen wir alle

versuchen, alles zu bewirken, was möglich ist. Also den Müll richtig entsorgen, umweltfreundlich zur Schule fahren beziehungsweise so wenig wie möglich das Auto benutzen. Wenn jeder Mensch etwas bewirkt, können wir die Erde vor einer richtigen Katastrophe retten.

Kinder als Klimaaktivist:innen

Ryan Hickman, 11 Jahre, Kalifornien: Als er drei Jahre alt war, nahm ihn sein Vater zum örtlichen Recycling-Center mit. Er sah, dass hunderte Menschen damit beschäftigt waren, den Müll zu trennen, weil die Leute zu faul waren, ihren Müll selbst in die vorgegebene Tonne zu sortieren oder ihn überhaupt in die Mülltonne zu werfen. Seither sammelt er große Mengen am Boden liegenden Müll und entsorgt ihn ordnungsgemäß. Nach fünf Jahren hatte er bereits rund 275.000 Dosen und Flaschen gesammelt. Seine Verwandten halfen ihm dabei, und er gründete seine eigene „Ryan's Recycle Company“. Ryans Motto lautet: „Recyclen ist ganz einfach: Du nimmst eine Flasche und wirfst sie in den richtigen Behälter. Bumm!“

Ridhima Pandey, 15, Indien: Immer wieder wird ihre Heimat von Unwettern heimgesucht. Als es 2013 starke Überschwemmungen und Erdbeben gab, wurde sie auf den Klimawandel aufmerksam. Ab diesem Zeitpunkt setzte sie sich als Klimaaktivistin ein. Und schon bald wurde sie mit Greta Thunberg verglichen. Mit neun Jahren beschwerte Pandey sich bei der Regierung, dass sie nicht genug gegen den Klimawandel unternehmen würde und sich nicht an das Pariser Abkommen hielte. Später reichte sie noch mit 15 anderen jungen Aktivisten aus aller Welt eine Beschwerde bei den Vereinten Nationen ein. Die jungen Aktivisten erzählen über ihren Kampf gegen den Klimawandel unter #ChildrenVsClimateCrisis.

Greta Thunberg, 20, Schweden: 20 August 2018: Eine 15-jährige Schülerin setzt vor das schwedische Rathaus mit einem Pappschild, auf dem der heute weltbekannte Spruch „Schulstreik für das Klima“ stand. Inzwischen hat dieses Mädchen Fans in aller Welt, die freitags die Schule bestreiken, damit Politiker endlich etwas tun gegen die Erderwärmung. Greta hielt auch ihre weitaus berühmteste Rede „How dare you“ bei dem UN-Klimagipfel, bei der sie darüber sprach, wie viel vor allem den jungen Menschen genommen wird, wenn andere nichts tun. Auch nach den Lockdowns, in denen das Thema nicht mehr relevant für viele war, gab Greta nicht auf und ging wieder und wieder auf die Straße, um den Klimawandel zu stoppen.

Mit Unterstützung von und in Kooperation mit



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



etten (können)

Was tust du für's Klima?

Alisa, 9: „Ich fahre jeden Tag mit dem Bus statt mit dem Auto zur Schule, damit die



Abgase die Luft nicht verpesten. Ich entsorge meinen Müll auch immer ordentlich und gebe ihn auch in die entsprechenden Tonnen: Biomüll, Restmüll, Papiermüll, Plastikmüll und Metallmüll. Ich möchte, dass auch andere Leute mehr mit dem Bus statt Auto fahren.

Julian, 8: „Statt mir neues Gewand im Geschäft zu kaufen, bekomme



ich oft von Bekannten gebrauchtes Gewand geschenkt, damit nicht so viel neue Kleidung hergestellt werden muss. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass andere ihren Müll besser trennen und zum Beispiel die Zigaretten nicht immer auf den Boden werfen.“

Kathi, 11: Ich achte darauf, nur Essen aus der Region zu kaufen, damit der



Lieferweg nicht lang ist. Auch versuche ich, statt dem Auto möglichst oft das Fahrrad zu benutzen. Meine Eltern haben mir ein gebrauchtes Handy gekauft, damit kein neues hergestellt werden musste. Ich möchte, dass sich die Fabriken reduzieren und weniger Menschen fliegen.

Johanna, 12: Meine Familie und ich benützen und kaufen möglichst wenig Plas-



tik. Fleisch kaufen wir nur frisch und Brot von Bauern, das wir in Stoffsackerl packen. Auch Kleidung kaufe ich entweder Second-Hand oder aus Baumwolle zu kaufen. Ich möchte, dass Plastik nicht mehr nach Österreich geliefert wird oder wenn schon, dann nur für Lebensmittel.

Folgen der Erderwärmung

Schon viele Jahre haben die Menschen die Erde misshandelt indem sie Abgase produziert und Müll in die Natur geworfen haben. Die letzten Jahre haben sich unterschiedliche Länder zusammengenommen um endlich etwas gegen die Erderwärmung zu tun. Das hat jedoch

nicht den nötigen Erfolg gebracht. Gewisse Länder drängen sich davor etwas gegen die Erderwärmung zu machen was dazu führt, dass die Ozeane immer wärmer werden und die Polarkappen schmelzen. Durch das schmelzen erhöht sich der Wasserspiegel, was dazu führt,

dass niedriggelegene Inseln überflutet werden und Millionen von Menschen ihren Lebensraum verlieren. Auch in Italien trocknet der große Fluss Po aus und die Menschen dort bekommen viel weniger Wasser. Nur einmal am Tag können die Einwohner von Italien Trink-

wasser für den restlichen Tag holen. Im Burgenland trocknet der Neusiedlersee fast aus. Der Wasserspiegel ist in diesem Jahr schon mehr als 40cm. gesunken. Natürlich betrifft das auch die Tiere die in der Nähe leben. Sie trinken ja das Wasser vom Neusiedlersee im Nationalpark.





Erfindungen für die Zukunft

Jonas, 7:
„Ich wünsche mir eine Erfindung, die den Müll, den die



Menschen hinterlassen, wegräumt. Die Erfindung ist ein Roboter mit vielen Armen, die den Müll einsammeln, und hinten am Rücken hat der Roboter verschiedene Mistkübel für die Mülltrennung. Der Roboter soll „Müllroby“ heißen und der Umwelt und der Natur helfen.“



Annalena, 7:
„Für die Zukunft will ich eine Maschine, die für mich aufräumt.



Sie soll aussehen wie ein Mensch und hilft mir bei allem, wo ich Hilfe brauche, zum Beispiel mein Zimmer aufzuräumen. Außerdem hat sie acht Arme, damit kann sie viele Dinge zugleich machen.“

Mark, 9:
„Einen Teleporter würde ich cool finden. Er würde einen



dort hinbeamten, wo man gerade hinwill. Er soll aussehen wie ein Laufband und türkis sein. Wenn man z.B. nach Paris will, um dort Fahrrad zu fahren, dann stellt man sich mit dem Fahrrad auf das Laufband, und es beamt dich und dein Fahrrad nach Paris.

Linnea, 10:
„Eine Anti-Erderwärmungsmaschine wäre toll.



Sie saugt die Abgase von Autos, LKWs und mehr. Die Maschine ist unter der Erde und sehr groß. Rohre, die an die Maschine angeschlossen sind, reichen bis an die Oberfläche und saugen die Abgase auf. Die Rohre sind auf der ganzen Welt verteilt und schicken die Abgase ins Nichts.“

Krish, 9:
„Ich will einen Roboter, der Tierquäler verhaftet und die



Tiere beschützt. Er ist grün, klein, hat zwei Arme mit Greifzangen und ein Bein, mit dem er springen kann. Er sucht die Tierquäler und sperrt sie ins Gefängnis. Er kümmert sich um die Tiere, die gefangen waren, und befreit sie.“

Jakob, 9:
„Ich finde, dass luftbetriebene Autos eine große Hilfe



für unsere Umwelt wären. Sie würden die Luft vorne durch eine Röhre aufsaugen und hinten durch ein anderes Rohr wieder abstoßen. Dadurch würden sie kein CO₂ ausstoßen und so in der Natur keinen Schaden anrichten.“

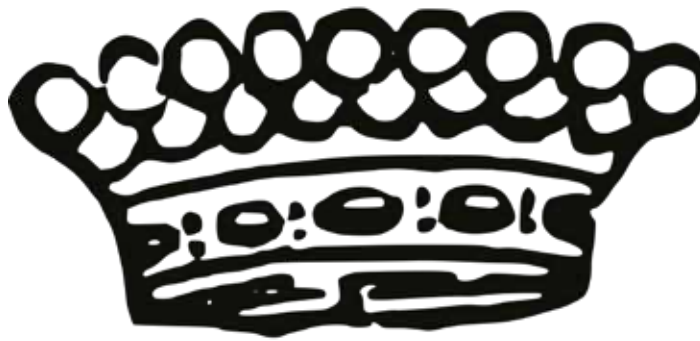


Rekorde 2022

Letitia Ky von der Elfenbeinküste (Afrika) schaffte 60 Seilsprünge mit ihren zusammengeknoteten Haaren.

Hund Lollipop und Katze Sashini fuhren mit 4,37 Sekunden die schnellsten fünf Meter auf einem Roller.

Katze Alexis aus Österreich hält den Rekord für die meisten Kunststücke. Sie schaffte 26 Tricks in 1 Minute.



Die größte Skulptur aus recyceltem Plastik steht in San Francisco (USA). Die lebensgroße Wahlstatue ist 25,90 Meter lang und 4,20 Meter hoch.

Das größte Afforstungsprojekt, „Afrikas Grüne Mauer im Sahel*“, soll mit einer Länge von 7775 Kilometern der zunehmenden Wüstenbildung entgegenwirken.

Das „Müllrad“ Mr. Trash Wheel hat in sechseinhalb Jahren 1277,37 Tonnen schwimmenden Müll aus dem Jones Falls River in Baltimore (USA) gefischt. Darunter waren 830.000 Plastikflaschen, 5100 Bälle und massenweise Zigarettenstummel.

** Der Sahel in Afrika ist die Übergangszone zwischen der Wüste Sahara im Norden und der Trockensavanne im Süden*



Erwachsener, der Kinderbilder malte

James Rizzi war ein US amerikanischer Maler und Künstler. Er malte viele Kinderbilder. Er ist am 5. Oktober 1950 in New York Geboren. Verstorben ist er am 26 Dezember 2011 in New York.

Nachdem James Rizzi so viele Bilder gemalt hat gibt es nun sogar in Graz eine Ausstellung. Dort sind viele seiner Bilder zu sehen.

**Messe Graz, Halle A
bis 4. September**



Mit Unterstützung von und in Kooperation mit



FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT



Warum ich Vegetarierin bin

Linnea isst kein Fleisch. Über ihre Gründe dafür und ob es schwer ist, darauf zu verzichten, erzählt sie uns hier

Ich hätte nie gedacht, dass es so schlimm ist, wie Tiere in Tierfabriken leben müssen – bis mir meine Freundin Annalisa dieses Buch zeigte, in dem gezeigt wurde, wie schlimm die Tiere in Tierfabriken behandelt werden.

Ein Beispiel dafür ist, wie Schweine misshandelt werden. Die armen Tiere werden in engen Ställen so eingequetscht, dass sie sich nicht mal umdrehen können.

Ein anderes schlimmes Beispiel ist die Zwangsfütterung. Gänse werden in enge Käfige gesperrt damit man sie problemlos füttern kann. Wenn die Gänse satt sind und nicht mehr essen können, wird ihnen das Futter einfach in den Hals gestopft. Das verursacht, dass die Gänse erkranken und das, die



Leber anschwillt. Wenn die Leber dick genug ist, werden sie geschlachtet, und die Leber wird an feine Gasthäuser verkauft. Auch Kälber werden nach der Geburt gleich von ihrer Mutter getrennt.

Wie es ist,

Vegetarierin zu sein:

Es ist leichter, als man denkt. Die ersten Tage

fielen mir schwer, weil ich mich noch daran gewöhnen musste kein Fleisch zu essen. Aber nach einer gewissen Zeit fühlt es sich ganz natürlich an. Mein Ziel ist es, dass es immer mehr VegetarierInnen auf der Welt geben wird. Ich will den Menschen klar machen, wie schlimm es für die Tiere eigentlich ist.





Und plötzlich stand de



Bildungsminister Marti

Wie kamen Sie zu Ihrem Job?

BMin Polaschek: Bundeskanzler Karl Nehammer hat mich gefragt, ob ich Bildungsminister werden möchte. Da habe ich zugesagt. Und so habe ich diese Aufgabe seit 6. Dezember 2021. Ich wurde dafür vom Bundespräsidenten angelobt.

Was macht man als Bildungsminister den ganzen Tag?

Ich bin in Österreich für alle Universitäten und

Schulen zuständig. Da treffe ich viele Menschen und bespreche mit ihnen, was man verbessern könnte und welche Anliegen sie haben.

Ich fahre am Montag meist zwischen 6 und 7 Uhr nach Wien, die ersten Termine habe ich dann ab 9 Uhr. Vielleicht geht sich zwischendurch eine kleine Pause aus, aber so geht es bis in den Abend mit Veranstaltungen oder Vorträgen. Dort treffe ich viele Menschen. Heute habe ich Glück, ich

darf in Graz sein, hier an der Uni Graz, wo ich ja selbst Rektor war. Danach geht es noch auf die Technische Universität in Graz. Oft besuche ich auch Schulen in den anderen Bundesländern, rede dort mit Lehrer:innen und Schüler:innen. Und dann gibt es auch noch Sitzungen im Parlament, wo es viele spannende Diskussionen gibt.

Macht Ihnen Ihr Job Spaß?

Ja, das ist ein sehr schön-

er Job, weil man viele Menschen kennen lernt, viel erfährt und vor allem eigene Ideen einbringen kann.

Wollten Sie als Kind schon Bildungsminister werden?

Ich hatte als Kind keine richtige Vorstellung von dem, was ich werden möchte. Ich habe mich sehr für Geschichte interessiert und dann Jus auf der Uni Graz studiert. Das ich Bildungsminister wurde, hat sich irgendwie ergeben.



r Minister in der Türe

Überraschender Besuch vom Bildungsminister an der KinderUni: Am Freitag, dem 15. Juli 2022, kam der Bildungsminister Martin Polaschek, um uns im Zeitungsworkshop über die Schulter zu schauen. Wir konnten ihm bereits die fast fertige Zeitung zeigen, bevor sie in Druck ging. Und natürlich haben wir die Gelegenheit genutzt, um ein Interview mit ihm zu machen. Ihr könnt es auf dieser Seite lesen.



n Polaschek im Interview





James Webb Weltrau

Das James Webb-Weltraumteleskop ist am 25. Dezember 2021 um 12:20 Uhr in den Weltraum geschossen worden. Im Jahr 2041 wird das Teleskop

voraussichtlich keine Bilder mehr Senden, weil es dann keinen Treibstoff mehr haben wird.

Die Betreiber sind:

- NASA (USA)

- ESA (Europa)

- CSA (Canada)

Das Teleskop sendet Bilder von Sternen und Galaxien, die noch nie jemand gesehen hat.





mteleskop

Foto: NASA, ESA, CSA und STScI

Das James Webb Weltraumteleskop ist so schwer wie ein Schulbus und es soll 1,5 Millionen Kilometer ins Weltall fliegen.

Das James Webb Weltraumteleskop

ist deswegen so besonders, weil die drei Organisationen jetzt schon neue und unbekannte Galaxien und Planeten entdeckt haben, und dass nur mit einem einzigen Foto.

Am Montag, dem 11.7.2022 sind die ersten Bilder von dem Teleskop erschienen diese Bilder sind viel schärfer geworden, als sich die Wissenschaftler erhofft haben.





F U S S b a l l - E M

Diese EM ist *das* Sportevent in diesem Jahr. Es ist ein Gewinn für den Fussball. Leider hat Österreich gegen England 0:1 verloren, aber Deutschland hat gegen Dänemark 0:4 gewonnen.

Ja!!! Es ist passiert: Österreich hat gewonnen – 2:0 gegen Nordirland. Nun ist Österreich 2. hinter England und hat vielleicht noch eine kleine Chance. Also: Drücken wir Österreich die Daumen!

Analyse

Österreich gegen England

Es war ein sehr spannendes Spiel. Österreich hat wegen eines umstrittenen Tores verloren. Berichten zufolge meinen auch Englandfans, dass der Ball noch auf der Torlinie war.

Österreich gegen Nordirland

Österreich hat ganz klar mit 2:0 gewonnen. Die Nordirländerinnen hatten gar keine Chance auf ein Tor. Torschützin Naschenweng blickt zufrieden auf sehr gutes Spiel ihrer Mannschaft zurück: „Das war ein wichtiger Sieg für uns. Das gibt uns Selbstvertrauen für das nächste Spiel.“

Diese Europameisterschaft ist die erste, die groß ausgestrahlt wird und gleich wie eine Europameisterschaft der Männer wahrgenommen wird. Wie bei der Herren-EM findet auch hier das Finale im Wembleystadion statt.



Der Kader der Österreicherinnen

Kresche, TW, St.Pöltn
Pal, TW, Köln
Zinsberger, TW, Arsenal
Degan, DEF, Köln
Georgiva, DEF, SC Sand
Hanshaw, DEF, Eintracht Frankfurt
Kirchberger, DEF, Eintracht Frankfurt
Naschenweng, DEF, Hoffenheim
Schnaderbeck, DEF, Tottenham
Weniger, DEF, Roma
Wienrother, DEF, Arsenal
Dunst, MF, Eintracht
Eder, MF, St.Pölten
Feinersiner, MF, Eintracht
Hickelsberger, MF, Hoffenheim
Bobinger, MF, Potsdam
Plattner, MF, Potsdam
Puntigam, MF, Köln
Schasching, MF, Sturm Graz
Schiechtl, MF, Werder Bremen
Zadrazil, MF, Bayern
Billa, St, Hoffenheim
Engineer, St, St.Pölten
Köln, St, Freiburg
Mamas, St, Austria
Fuhrmann, Trainerin

Spiele am Freitag, 15.7.

Österreich vs. Norwegen (21:00)
England vs. Nordirland (21:00)

d
e
r
D
a
m
e
n
2
0
2
2



3300 Kilometer per Rad durch Frankreich...

Es ist passiert: Die Tour de France ist gestartet. Vor ein paar Tagen sahen live 20.000 Menschen die erste Etappe der Tour de France. Da konnte sich Yves Leampart durchsetzen, nun trägt aber der Däne Jonas Vingegaard das gelbe Trikot des Führenden.

Bald ist das Radrennen zwar aus, aber trotzdem ist die Tour sehr spannend. Die Favoriten sind Tadej Pogacar, Jonas Vingegaard, Primož Roglič und Peter Sagan. Pogacar hat sehr gute Chancen, da er vorletztes und letztes Jahr die Tour de France gewonnen hat. Wenn er dieses Jahr



noch gewinnt, dann hat er schon mit 22 Jahren einen Rekord. Er hat

bis jetzt zwölf Etappen gewonnen. Doch Lenard Kämna macht ordentlich

Druck. So bleibt es spannend, denn es ist noch alles offen.

Die Favoriten

Tadej Pogacar: Sehr jung, sehr gut, sehr schnell, Bergfaher und ist dabei einen Weltrekord aufzustellen.

Jonas Vingegaard: sehr wendig, sehr jung, Sprinter

Primož Roglič: Sehr alt, sehr schnell, sehr erfahren, Bergfaher

Peter Sagan: sehr schnell, sehr gut, Sprinter

Waut Van Aert: sehr gut, am Berg immer langsam, hat

die ganze Tour das grüne Trikot. Sprinter

Rafa Majka: gibt nie auf, ungewöhnlich schnell, hat immer das Bergtrikot, Bergfaher

McNielsen: schnell am Berg, beim Sprint nie gut, Bergfaher

Fabio Jakobsen: sehr schlecht im Verlieren, schlecht am Berg, Sprinter

Mit Unterstützung von und in Kooperation mit



...und mit 330 km/h über die Formel 1-Rennstrecke

Wer wird Weltmeister?

1. Platz: Max Verstappen
2. Platz: Charles Leclerc
3. Platz: Sergio Pérez
4. Platz: Lewis Hamilton
5. Platz: Carlos Sainz

Die nächsten Rennen

24. Juli: Frankreich (Le Castellet)
31. Juli: Ungarn (Mogyoród)
28. August: Belgien (Spa-Francorchamps)
4. September: Niederlande (Zandvoort)
11. September: Italien (Monza)
2. Oktober: Singapur (Singapur)
9. Oktober: Japan (Suzuka)
23. Oktober: USA (Austin)
30. Oktober: Mexiko (Mexiko-Stadt)



Wie stehen die Chancen?

Max Verstappen: 90,9%

Weil er im Jahr 2022 sich dermaßen verbessert hat, und weil er die meisten Siege hat.

Charles Leclerc: 88,5%

Er ist sehr gut und bringt Ferrari gute Plätze ein. Ich finde, die Chancen von Charles stehen gut, dass er auf dem 2. Platz landen wird.

Sergio Pérez: 85%

Sergio ist schon 21 Mal am Podest gestanden. Daher glaube ich, dass Sergio den 3. Platz in der WM belegen wird.

Lewis Hamilton: 81,1%

Hamilton war 2021 einer der Besten und hat nur knapp die WM nicht gewonnen. Jetzt haben die Hersteller seines Fahrzeuges ein paar Fehler gemacht, so dass es bei hohen Geschwindigkeiten auf dem Boden aufschlägt. Dann rüttelt es ihn auch. Daher denke ich, dass er Vierter wird.

Carlos Sainz: 77%

Er war 12 mal am Podest, und das ist im Gegensatz zu Sergio Pérez viel weniger. Er hat einen Sieg, daher denke ich, er wird fünfter in der WM.



So entstand unsere Zeitung



In den ersten Tagen mussten wir viel überlegen, diskutieren und unsere Ideen anhand von der professionellen Sicht unseres Coaches Michael verbessern lassen. Aber es hat sich gelohnt, wie man jetzt unschwer erkennen kann.



Auch wenn Zuhören vielleicht nicht immer die Lieblingsbeschäftigung von jungen Leuten ist, wir haben das dann doch ganz gut hinbekommen.



Zwischendurch gibt es! ENDLICH! Essen, das wir in zwei Happen verschlingen.



Jetzt geht es ans Arbeiten, am Laptop macht es uns allen besonders viel Spaß.



Auch außerhalb der Arbeit muss ein Reporter Informationen aufschnappen. Wir versuchen, uns Meinungen von den anderen Kindern einzuholen.



Weil wir ihn zufällig gerade bei der Arbeit getroffen haben, erklärte uns ein Meteorologe die Wetterstation auf dem Uni-Campus



Rätsel

		6	4		
2	7			6	5
			1	4	9
6	3		1	5	9
	8		7	3	
9	5	8	4		2
3	9	5			
1	8				3
		1	2		

Nr. 1 Was ist der Lieblingsbuchstabe vom Zebra?
Zieher nach!

Löwe
Zebra
Elefant

N
E
K

Nr. 2

Igel

Wie kommt das Pferd zu seinem Freund dem Igel? zeige im den Weg.

Nr. 3 Kannst du das Wort ordnen? Trage dem anfangs Buchstaben ein

LEG EIDHCAZ

Nr. 4.

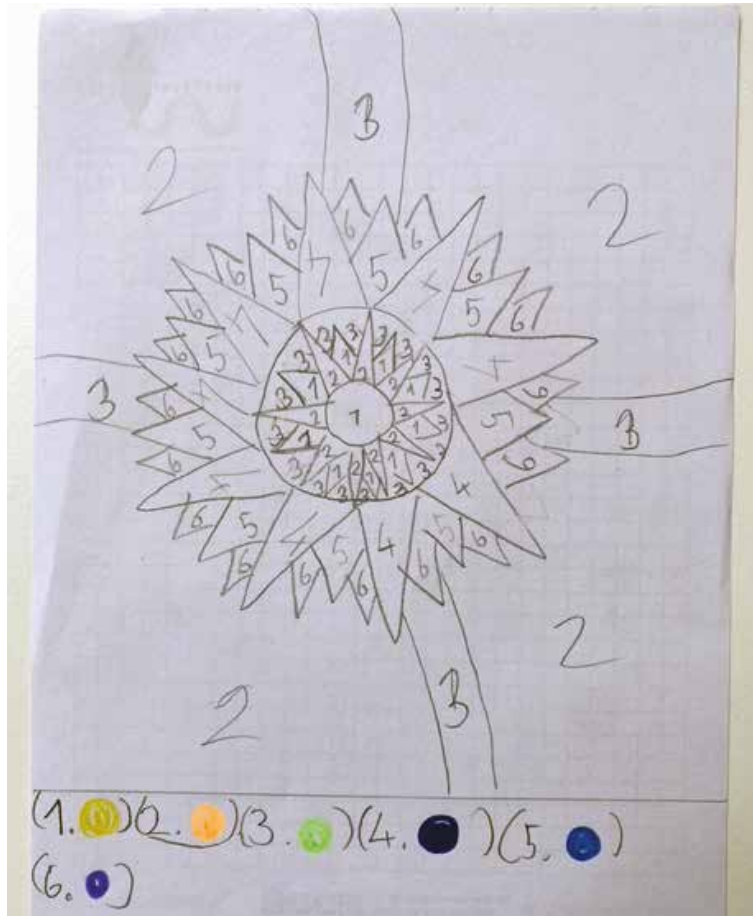
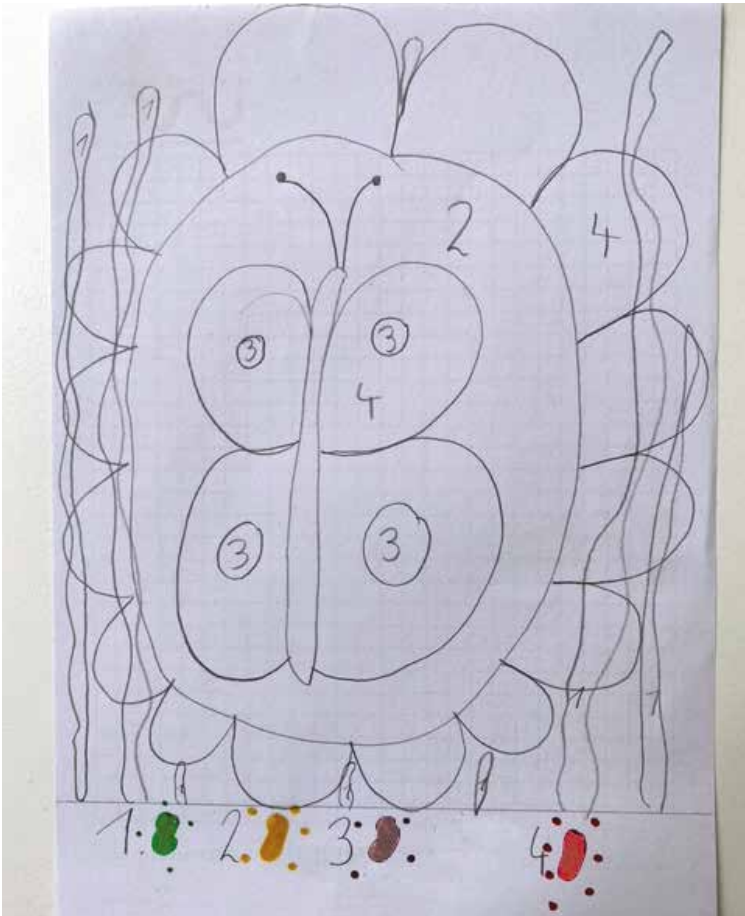
PURSE

Schreibe das Wort in das Quadrat

Lösungswort:



Malen nach Zahlen



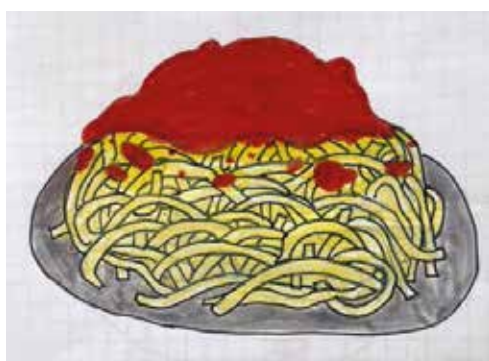


Halloween-Rezepte



Killer-Erdbeeren

Man macht in eine Erdbeere eine Kerbe als Mund hinein. Danach schmilzt man heiße Schokolade und gibt sie dann in einen Spritzbeutel. Nun macht man kleine Zähne und auch kleine Äuglein und dann sind sie fertig.



Blutspaghetti

Man nimmt Spaghetti und macht eine recht blutige Sauce und dann sind sie schon fertig.



Wurstfinger

Man nimmt Würstchen und legt sie so unter das Kartoffelpüree, dass sie wie abgeschnittene Finger aussehen.



Blutkuchen

Man backt eine ganz normale Kuchenmasse und wenn sie gebacken ist, füllt man in das Herzstück passierte Himbeeren.

Stargelüster

Es ist leider passiert Einer der größten Minecraft Youtuber ist an Krebs gestorben. Sein Name ist **Technoblade**. In seinem letzten Video sagte er noch: Wenn ihr das seht, bin ich schon tot. Das ist ein sehr tragisches Ereignis, das ganz YouTube erschütterte.

9:16 Star endete gestern. Gewonnen hat **Tordi**, da ihn alle wahnsinnig gut fanden. Ich habe ein paar Leute

nach ihrer Meinung gefragt: Alle sagten, dass er es verdient hat: Also: Gratulation an Tordi!

Das Fußball-Event von **Knossi und trymacs** war der Hit. Mit 195.000 Zuschauern wurde fast ein neuer Zuschauerrekord aufgestellt. Der wurde von trymacs und **papaplate** aufgestellt, und zwar waren es da 356.000 Zuschauer.



„Überstanden! Gott sei Dank!“ Der soeben Operierte liegt wieder in seinem Krankenzimmer und atmet erleichtert auf. „Sagen Sie das nicht zu früh“, meint sein Bettnachbar, „mich mussten sie ein zweites Mal aufschneiden, weil der Professor eine Pinzette in meinem Bauch vergessen hatte.“ Da steckt die Oberkrankenschwester ihren Kopf zur Tür herein und fragt: „Hat jemand die Brille vom Herrn Professor gesehen?“

Ein Mann kommt in ein Musikgeschäft und sagt: „Ich habe zwar meine Brille vergessen, aber ich nehme die Tuba und die Ziehharmonika dort!“ Sagt die Verkäuferin: Den Feuerlöscher können sie mitnehmen, aber die Heizung bleibt hier.“

Was das Wichtigste an einer Knackwurst?

Das N!

Tomas schreibt Lukas: „Lukas, du warst gestern so betrunken!“ Lukas schreibt: „Warum meinst du?“ Tomas antwortet: „Du hast eine Ananas ausgelöffelt und geschrien: Ich weiß, dass du da drin bist, Spongebob!“

Was ist orange, rund und wandert den Berg hinauf?
Eine Wanderine

Wie treibt man ein Monster in den Wahnsinn? Man sperrt es in ein rundes Zimmer ein und sagt: „In der Ecke liegt was zu fressen.“

Alle Kinder spielen auf der Straße. Nur nicht Rolf, der klebt am Golf.

Sitzen drei Frösche auf einer Seerose, fängt es an zu regnen. Sagt einer: „Springen wir ins Wasser, dann werden wir nicht nass.“

Sagt der kleine Bruder zur großen Schwester: „Ich hab kein Geld mehr!“ Sagt die Schwester: „Bring doch meine Bierflaschen zurück, dafür bekommst du 5 Cent.“ Leert der Bruder alle Bierflaschen aus. Sagt die Schwester: „Bist du irre!!!??“ Sagt der Bruder: „Das war doch deine Idee!“

Was schwimmt im Meer und wiehert? Ein Hai, der eine Fremdsprache beherrscht.

„Mein Hintern ist eingeschlafen!“
„Ich weiß, ich hab in schnarchen gehört „

Leo hat ein Diktat. Er schreibt den Löwen klein. Sagt die Lehrerin: „Wie oft soll ich dir noch sagen, dass man ihn angreifen kann?“ Sagt Leo: „Ich greife den Löwen sicher nicht an!“